



Abteilungsleiter Kommunikation
Speichergasse 14
CH - 3150 Schwarzenburg
Tel. 031 731 18 61
heinz.pfeuti@mssvbe.ch

Mittelländer Schnellfeuerpistolen-Gruppenmeisterschaft 25 Meter (MSGM)

HPS. „Mit einem überzeugenden Sieg von Gürbetal 1 schloss ein hochstehender Wettkampf. Die Siegergruppe schoss auf konstant hohem Niveau.

Bereits zum 40. Mal gelangte die Mittelländer Schnellfeuerpistolen-Gruppenmeisterschaft zur Austragung. Nachdem 1987 mit 56 teilnehmenden Gruppen ein Rekord zu verzeichnen war, pendelte sich die Teilnahme in den letzten Jahren bei 20 Gruppen ein. 19 Gruppen hatten sich in diesem Jahr zum Wettkampf angemeldet; eine zog sich am Wettkampftag zurück, so dass schliesslich noch 18 Fünfergruppen antraten.

Beat Scheidegger, Präsident des Mittelländer Schiesssportverbandes, erwähnte denn auch in seiner Kurzansprache, dass sich die Sektionen weitere Teilnahmen und die Fortsetzung dieses Anlasses überdenken sollen. Er wünscht sich wieder mehr Gruppen, die die MSGM besuchen und der aus dem Kalender des Verbandes kaum wegzudenken ist. Er ist gleichzeitig Wettkampf und Aufbautraining – auch oder insbesondere für jüngere Schützen. Erfreulich ist aber, dass schon einige junge Schützinnen und Schützen ihr Können unter Beweis stellen konnten und in Gruppen mit älteren Kameraden integriert wurden. Eine Bereicherung in diesem Wettkampf stellte beispielsweise Belp dar, das mit einer jungen Gruppe antrat und bis ins Halbfinale vorsties.

Pünktlich konnte der Wettkampf begonnen werden; die Anlage war bereit und die Funktionäre erledigten die Arbeiten zur Zufriedenheit der Teilnehmer. Und bereits kurz nach Wettkampfbeginn konnte die Rangverkündigung durchgeführt werden. Viele Gespräche um den Schiesssport kamen in Gang und Fairness wurde einmal mehr gross geschrieben. Gute Resultate wurden mit Beifallskundgebungen quittiert. Der Anlass zeigte einmal mehr auf, dass nicht nur die Resultate zählen sondern auch der zwischenmenschliche Aspekt seinen Platz haben darf.

Zum Wettkampfverlauf

In fünf Viererkombinationen der Vorrunde erreichten je die beiden höchsten Gruppen die Finalrunden. Von den ausgeschiedenen Gruppen konnten sich sechs in einer Qualifikationsrunde noch für weitere Aufgaben empfehlen. Mit den höchsten Resultaten zeigten Gürbetal 1 (484) und Schwarzenburg 1 (480), dass mit ihnen gerechnet werden muss. Bubenberg-Niederscherli und Belp folgten dichtauf. Über die Qualifikationsrunde erreichten beispielsweise Gürbetal 2 und Helvetia Bern 1 die Finalrunde und deuteten an, dass sie sich nicht zum Vorneherein geschlagen geben wollten.

Im Viertelfinal schossen Gürbetal 1 und Bubenberg-Niederscherli mit je 481 Punkten die Bestresultate. Schwarzenburg 2 mit dem dritthöchsten Ergebnis (476) schied unglücklich aus, während sich die 1. Garnitur des Vereins mit 472 Punkten knapp das Weiterkommen sicherte. So äusserten sich dann etwa auch Gruppenmitglieder: „Jetzt haben wir aber mit viel

Glück das Weiterkommen geschafft!“ In dieser Ausmarchung kamen aus den vier Kombinationen jeweils die beiden höchsten Gruppen weiter.

In zwei Kombinationen wurde der Halbfinal ausgetragen. Diesmal qualifizierten sich vier Gruppen mit den Bestresultaten. Dabei zeigte Gürbetal 1 mit einer geschlossenen Leistung erneut, dass es Siegesansprüche besitzt und den Pokalgewinn anstrebt. Mit 487 Punkten legten sie das Bestergebnis dieser Runde hin. Knapp dahinter meldete sich auch Bubenberg-Niederscherli (486) zurück und bewies, dass auch mit ihm zu rechnen sein wird. Gürbetal 2, das sich deutlich steigerte und Schwarzenburg 1 vervollständigten die Finalteilnehmer, während Helvetia 1, Stadtschützen Bern 1, Landweherschützen 1 und Belp auf den undankbaren Rängen 5 – 8 klassiert wurden.

Der Finaldurchgang hätte von Spannung kaum übertroffen werden können. Nach der ersten Passe zu fünf Schüssen lagen die Favoriten noch nahe beieinander. In der letzten Passe bewiesen jedoch die Gürbetaler Nervenstärke. Drei Schützen schossen Maximalpassen zu 50 Punkten und legten so den Grundstein zum verdienten Sieg. Bubenberg-Niederscherli musste Schwarzenburg 1 noch vorbeiziehen lassen und klassierte sich auf dem 3. Platz, während Gürbetal 2 mit dem 4. Rang Vorlieb nehmen musste.

Die Finalresultate: 1. Gürbetal 1, 485 Punkte; 2. Schwarzenburg 1, 479; 3. Bubenberg-Niederscherli, 476; 4. Gürbetal 2, 463.

Marcel Regamey (Gürbetal) gelang einmal das Maximalresultat von 100 Punkten und einmal 99. 99 Punkte schossen weiter Peter Harri, (Gürbetal, 2 x), Daniel Bürki, Alfred Hostettler und Stefan Riesen (alle Schwarzenburg), Ernst Luginbühl, Walter Maurer und Elisabeth Sägesser (alle Bubenberg-Niederscherli) und Markus Schmitter (Helvetia Bern).

28 Mal wurden 98 Punkte geschossen; 16 Schützinnen/Schützen erzielten 97 Punkte.“